

Interviewfragen an Céline Zeisel



Wie sind Sie damals auf Jacob aufmerksam geworden?

Über die Agentur für Arbeit und über meine Oma. Sie wohnt hier in Rommelshausen und hat mir Jacob als Arbeitgeber empfohlen.

Warum haben Sie sich für ein mittelständisches Unternehmen wie Jacob entschieden und nicht für einen Konzern?

Weil ich nicht nur eine Zahl sein möchte. Ich leg viel Wert auf das freundliche miteinander. Dass man sich kennt und sich nicht jedes Mal mit seiner Personalnummer und Abteilung vorstellen muss.

Sind Sie mit Ihrer Berufswahl zufrieden? Gestaltet sich die Ausbildung so, wie Sie es sich vorgestellt haben?

Ich bin mehr als zufrieden.

Die Ausbildungszeit war sehr abwechslungsreich und vielseitig. Mir wurden viele verschiedenen Lerninhalte vermittelt und ich konnte dadurch viele Kolleginnen und Kollegen besser kennenlernen.

Gibt es Dinge die nicht so gut laufen bzw. die Sie vorher anders eingeschätzt haben?

Nein gab es nicht. Es lief alles gut und auch meine Anforderungen wurden erfüllt.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Ausbildung am besten?

Dass man wirklich in jede Abteilung kommt und gezeigt bekommt was man dort zu erledigen hat. So ist man auch eine Zeit lang in der Produktion und im Lager um die Zusammenhänge zu verstehen.

Interviewfragen an Céline Zeisel



Was war der Höhepunkt Ihrer Ausbildungszeit?

Der Höhepunkt war die Teilnahme an einer Messe. Jeder Auszubildende darf einmal mit zu einer großen Messe. Ich habe mich total darauf gefreut und war begeistert was sich alles hinter einer erfolgreichen Messe versteckt.

Gibt es Dinge die Sie rückblickend von Beginn Ihrer Ausbildung anders gemacht hätten? Wenn ja, welche?

Eigentlich nicht. Denn auch aus Fehlern oder Fehlentscheidungen lernt man und auch das ist wichtig.

Würden Sie Jacob als Arbeitgeber weiterempfehlen? Weshalb?

Auf jeden Fall.

Hier wird man geschätzt und bekommt auch viel gezeigt. Das Arbeitsklima ist wirklich super und man wird respektiert.

Was würden Sie künftigen Azubis für Tipps zur Vorbereitung auf eine Ausbildung als Industriekauffrau geben?

Seid von Anfang an offen für neue Lerninhalte und fragt nach sobald Ihr etwas nicht versteht. Hier sind alle sehr freundlich und helfen euch gerne weiter. Habt auch keine Angst Sachen zu hinterfragen und kritisch zu beschauen.

Wichtig auch für die Berufsschule. Bleibt von Anfang an am Ball und verliert den Faden nicht. Dann klappt die Prüfung schon viel einfacher als wenn man alles noch einmal nacharbeiten muss.